

Andreas Johannes Berchtold
Friedrich-Engels-Alle 369
42283 Wuppertal

Persönlich zugestellt in den Hausbriefkasten
Amtsgericht Wuppertal
Eiland 2
42103 Wuppertal

Datum 23. Juli 22

„Geschäfts“zeichen: 27 Cs-422 Js 1089/22-102/22

Einspruch gegen einen weiteren justizjuristisch faschistisch inszeniert zweckentfremdeten Strafbefehl - das ist eine justizmafiose Schutzgelderpressung ! - welcher konditionierungsstrategisch, Existenz zu vernichten trachtender kriegerischer Teil des politisch, somit unzulässig verfolgenden, entmenschlichenden, ultimativen Menschenmissbrauchskomplex der betreffenden imperialkonzernpolitelaristischen Zweckentfremder der Macht und deren politischen, justizjuristischen Vertretung ist, welche den Willen und den Auftrag der Bevölkerung missachtend Demokratie, Gerechtigkeit, Freiheit, Souveränität der Bevölkerung, Frieden verhindernd vorgehen; somit aufgezwungene Vorbereitung der Veröffentlichung der vierten Strafanzeige des insgesamt dies alles dokumentarisch belegenden bereits veröffentlichten *Strafanzeigenkomplex gegen das gesamte illegal wie illegitim ermächtigende deutsche ‚Indemnität‘- und GVG § 147, 146-Regime* an die dafür zuständige, dies jedoch unzulässig unermittelt lassende Generalbundesanwaltschaft, weil Faschismus anders nicht bewiesen werden kann; wir - unter anderem auch in der Partei die Basis sind international - längst dabei das zu beweisen; Menschlichkeit ist ein natürliches, nicht verhandelbares, weil vor jeglichen juristischen Gesetzen liegendes menschliches Grundrecht und damit der eigentliche juristische Prozess !

Allgemein bildende Aufklärung vorab, was die meisten Menschen nämlich noch nicht wissen und was deshalb noch gegen die Bevölkerung eingesetzt wird:

Die deutsche ‚Indemnität‘ ist die Absurdität des mit Völkerrecht und mit davon abgeleiteten restlichen Grundgesetzen (demokratische, das heißt Gleichheitsgrundsatz voraussetzende und republikanische, das heißt nicht imperialistische Verfassung) kollidierenden imperialelitaristischen ‚grundsätzlichen Genuss von Straffreiheit für deutsche Abgeordnete‘ und stammt - wie die ebenso bereits mehrfach und auch aktuell zweckentfremdete und sogar nach dem deutschen Nazi-Imperialismus wegen der ‚Neutralisierung der Denazifizierung‘ durch das Adenauer-Regime und gegen großen Protest der dagegen demonstrierenden Bevölkerung dennoch wieder eingeführte Ermächtigungsgesetzlichkeit - aus dem apokalyptischen deutschen Kaiserreich und wurde bis heute noch immer nicht neutralisiert. Siehe dazu juraforum.de, Lexikon, Begriffserklärung, Definition (deutsche) ‚Indemnität‘ (einer der zwei Bestandteile des somit zu korrigierenden Artikel 46 GG).

Dies in Kombination mit der ebensolchen Absurdität des GVG § 147, 146 – politische Weisungsgebundenheit der auf diese absolutistisch Art die damit entsetzlich, frevelhaft zweckentfremdete Justiz steuernden Staatsanwaltschaft ist die bis heute somit nicht neutralisierte

Ursache für die missbrauchende Unterstützung des imperialkonzernpolitischen Faschismus durch deutsche Justiz.

Wie Rechtsanwalt, Dr. Reiner Füllmich das auch zu verstehen gab: **„Das Justizsystem - das System an sich - muss von grundauf erneuert werden.“** Diese Bewusstwerdung hatte ich ja bereits in meiner Strafanzeige bei der dies unzulässig ignorierenden Generalbundesanwaltschaft vom 01. August 18 ebenso festgestellt, wie auch in den zwei darauf folgenden Strafanzeigen an die dies ignorierende Generalbundesanwaltschaft, welche damit somit als Mittäter des illegal wie illegitim ermächtigenden deutschen Regime festgestellt wurde.

An solchen imperialkonzernpolitjuristisch motiviert inszenierten, zweckentfremdenden Prozessen, an solchen faschistischen Prozessbetrügen braucht eine damit zweckentfremdete Person, in dem Fall ich, laut Gesetz nicht teil zu nehmen und ich bekannte ja bereits auch schriftlich, dass ich die tyrannische deutsche ‚Justiz‘ aus den erklärten Gründen nicht anerkenne und wiederhole das hiermit.

Dennoch nehme ich an dem Verfahren schriftlich teil, weil das die einzige Möglichkeit ist, die Unterstützung des imperialkonzernpolitischen Faschismus durch deutsche Justiz dokumentarisch belegend zu beweisen und zu veröffentlichen, was ich ja bereits schon mehrfach tat und womit ich selbstverständlich nicht stoppen werde, so lange das so weiter geht. Verantwortungsbewusstsein und Ehre, also Schutz der Würde der imperialkonzernpolitjuristisch entsetzlich, frevelhaft missbrauchten Bevölkerung gebieten es jedem Mensch, entsprechenden Widerstand dagegen zu leisten, weil Abhilfe anders unmöglich ist; es ist eine kaum noch im Umfang zu beschreibende folternde, kackebraun-freche wie feige Dreistheit, Justizämter als Faschismus unterstützende Instrumente zweckzuentfremden, um Menschen, in diesem Fall mich (bereits Jahrzehnte lang) als Mittel zu missbrauchen, zwecks imperialkonzernpolit-elitaristischer Einschüchterung der umliegenden Bevölkerung, welche ja mit bekommt, dass kontinuierlich unmenschlich, nämlich justizkriminell faschistisch, Justizämter missbrauchend gegen mich vorgegangen wird, was dabei die Intention der Freiheits-unterdrückerückerrischen, imperialelitaristischen Zweckentfremder der Macht ist: ‚Strafe einen (unangebracht) - erziehe damit hunderte.‘ Kürzlich wurde ein weiterer solcher und von mir bei der Generalbundesanwaltschaft selbstverständlich strafangezeigter Versuch des Amtsgericht Wuppertal gegen mich - man staune und siehe - vom diesmal ganz anders, nämlich zuhörend, nicht übergehend, nicht feindlich, nicht ignorierend, sondern menschlich, korrekt auftretenden Landgericht Wuppertal eingestellt und auch dazu schrieb ich veröffentlichend etwas: ‚Gerechte Justiz ist (doch) möglich.‘

Gründe für den Einspruch gegen den imperialkonzernpolitjuristisch motiviert zweckentfremdeten Strafbefehl wegen (nicht von mir begangener) „Verleumdung, Beleidigung“

1. Im Strafbefehl wird fälschlich behauptet (hier 1 zu 1 wieder gegeben):

Ihnen wird folgendes zur Last gelegt:

In zwei Facebook-Posts vom 13.01.2022 behaupteten Sie, die Geschädigte [REDACTED] [REDACTED] habe ein totales „Tierhaltungsverbot“ sowie es sei eine Anklage wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz anhängig. Dies ist jedoch nicht der Fall. Ferner beschimpften Sie die Geschädigte als „Pisser, Pfeiffe, kleiner Scheißer, kleiner Dealer“.

Hintergrund sind zivilrechtliche Streitigkeiten an einem Hund.

Hierzu ist richtig zu stellen, dass ich die betrügerische Hundediebin [REDACTED] [REDACTED] weder „verleumdete, noch beschimpfte“, also auch nicht beleidigte, sondern strafanzeigte und dass [REDACTED] [REDACTED] nicht die „Geschädigte“ ist, sondern ich der Geschädigte bin !

2. Offensichtlich sind somit bereits Polizei und Staatsanwaltschaft in dieser erneuten amtlichen verleumderischen Fälschung gegen mich verwickelt, denn bei der Polizei erstattete ich Strafanzeige wegen Diebstahl, Betrug gegen die Hundediebin [REDACTED] [REDACTED], die nämlich meinen Hund stahl, die sogar fälschlich behauptete, sie habe meine Hund Ringo betreffend „einen Kaufvertrag“ und habe diesen angemeldet, der angebliche „Verkäufer“, Zeuge [REDACTED] [REDACTED], [REDACTED]straße 1, bestreitet, dass er einen Kaufvertrag mit [REDACTED] [REDACTED] hinsichtlich meines Hund Ringo gemacht hatte; ich habe meinen Hund Ringo ebenfalls nicht verkauft und nicht verschenkt und hatte der Polizei auf der Anfrage der Polizei hin auch die Dokumente geliefert, die belegen, dass ich der Eigentümer des Hundes bin, was der Polizei also bewiesen wurde, bekannt und somit bewusst war; dennoch beschlagnahmte die Polizei meinen Hund nicht bei der betrügerischen Hundediebin [REDACTED] [REDACTED], übergab mir meinen Hund nicht und die ‚politisch weisungsgebundene‘ Staatsanwaltschaft stellte meine Strafanzeige gegen [REDACTED] [REDACTED] ein. Soviel zum letzten falsch darstellenden Satz im faschistisch verdrehenden Strafbefehl:

„Hintergrund sind zivilrechtliche Streitigkeiten an einem Hund.“

Das war keine „zivilrechtliche“ Streitigkeit“, sondern eine Strafanzeige wegen auf knallhartem Betrug basierenden Diebstahl meines Hundes Ringo, welcher übrigens immer noch mein Eigentum ist, was durch die seitens Polizei/Staatsanwaltschaft Faschismus unterstützenden ignorierenden Unterlassungen der von mir eingeleiteten Hilfeleistungsforderungen an Polizei/Staatsanwaltschaft, damit somit sadistisch Ämter missbrauchend folternd jedoch verhindert wird, was getan wird, um die umgebende Bevölkerung faschistisch einzuschüchtern, welche ja weiß, dass mir der Hund gestohlen wurde und dass ich mich in öffentlicher Widerstandsleistung gegen Faschismus befinde; mit dieser faschistisch erweiternden Art soll die Bevölkerung eingeschüchtert werden: *„So gehen wir mit Menschen um, mit Gegnern unseres Faschismus. Wir rauben denen ganz einfach Wohnung, Freiheit und Hunde, weil wir die Macht dazu haben.“ !*

3. Es wird fälschlich behauptet, ich hätte *„in zwei Facebook-Posts behauptet es sei eine Anklage wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetzanhängig“*.

Ich habe keinerlei Information darüber, dass gegen die betrügerische Hundediebin [REDACTED] [REDACTED] *„eine Anklage wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetzanhängig sei“* und kann das somit nicht behauptet haben.

Deshalb habe ich so etwas auch nicht geschrieben, denn ich hatte eine Information, dass eine Anklage gegen eine andere, übrigens männliche, Person anhängig war, was der Polizei und Staatsanwaltschaft, die sich hier scheinbar noch verhöhnend lustig über die Bevölkerung zu machen gedenken, nämlich sehr wohl bekannt ist und auch das kann ich beweisen: dazu brauchen Polizei/Staatsanwaltschaft mich bloß zu zwingen zu sagen, wer diese Person ist und dann werde ich das nämlich tun ! Der Zeuge für diese Information ist der Lieferant dieser Information [REDACTED] [REDACTED], derzeit ohne Wohnsitz, welcher mich aus der JVA anrief und mir erzählte, dass eine gewisse männliche, ebenfalls dort, nur in U-Haft einsitzende Person ihm dort erzählte, dass er eine Anklage wegen zwei Kilo Amphetamin und ein halbes Kilo Gras habe. [REDACTED] [REDACTED] dazu hiermit als weiteren Zeuge benannt. Es war nicht die Rede von [REDACTED] [REDACTED] (Anm: der Hundediebin) !

Dazu kommt die ins Gesicht springende, offensichtliche, amtlich missbrauchende Fälschung gegen mich, dass ich eine weibliche Person als „Pisser, Pfeiffe, kleiner Scheißer, kleiner Dealer“ bezeichnen würde.

Selbstverständlich tue ich so etwas beklopptes nicht, selbstverständlich würde ich [REDACTED], weiblich, als „Pisserin, Pfeiffe, kleine Scheißerin, kleine Dealerin“ bezeichnet haben und nämlich nicht männlich als „Pisser, Pfeiffe, kleiner Scheißer, kleiner Dealer“, wenn das denn so gewesen wäre. Das war nicht der Fall ! Es fand keine Beleidigung gegen die betrügerische Hundediebin [REDACTED] statt !

4. Es wird fälschlich behauptet, ich hätte „in zwei Facebook-Posts behauptet die Geschädigte [REDACTED] [REDACTED] habe ein totales „Tierhaltungsverbot“.

Verleumdung setzt voraus jemanden unangebracht schlecht machen zu wollen durch absichtliche Behauptung (bewusster) falscher Tatsachen über ihn. Ich hatte eine Information erhalten, dass die Hundediebin [REDACTED] [REDACTED] totales Tierhaltungsverbot hatte, das hatte ich mir somit nicht aus den Fingern gesaugt, um etwas oder jemanden falsch darzustellen, also beabsichtigt falsch darzustellen, sondern diese Information erhielt ich durch die ebenfalls den inkorrekten gegen mich stattfindenden Vorgang beobachtende [REDACTED] [REDACTED], welche sich jedoch, wie sie durch meine Mitteilung an sie hinsichtlich der Anzeige wegen von mir nicht begangener Verleumdung, Beleidigung gegen mich erst kürzlich dann heraus fand und deshalb zu mir sagte, dass sie belogen wurde, wofür sie ja nichts kann und welche ich hiermit als weitere Zeugin angebe.

Im übrigen habe ich **das mit dem „totalen Tierhaltungsverbot“ nicht** in Facebook geschrieben, so jedenfalls meine Erinnerung, sollte das anders sein, dann würde das dennoch keine „Verleumdung“ sein, sondern wie erklärt eine mir mitgeteilte Falschinformation, von welcher zu dem Zeitpunkt nicht bekannt war, dass es sich um eine Falschinformation handelt, welche ich somit nach bestem Wissen und Gewissen geäußert hatte.

Es ist übrigens auch bekannt, dass [REDACTED] [REDACTED] alle Kinder angenommen wurden, Gründe sind mir nicht bekannt, kann sich aber jeder denken... es heißt, es seien neun Kinder an der Zahl. Das ist eine Information, welche ich durch eine [REDACTED] [REDACTED] sehr gut kennende Person erhielt, deren Name ich als Zeugin auch noch nachreichen kann, wenn das wirklich noch erforderlich werden sollte. Kein Wunder das die [REDACTED] einen Hund klaut. Und der Ringo ist ja im Vergleich zu der schwerst gestörten Laika mit acht Vorbesitzern in drei Jahren pflegeleicht und richtig lieb, welche ich vor 8 Jahren von genau eben dieser Person Sabrina Kirchhoff abkaufte, weil die darauf keinen Bock hatte. Ich hatte die Laika noch fünf Jahre, länger als alle acht Vorbesitzer zusammen und auch wurde Laika durch einen von faschistischen Juristen inszenierten Prozessbetrug von mir getrennt, mit dem mir Wohnung, Freiheit und Hund geraubt wurden, welcher in dieser Zeit umgebracht wurde. Faschistische Einschüchterung der Bevölkerung.

Auch zu der - nach zwanzig Jahren, als ich mit wirksamer Widerstandsleistung begann plötzlich, nachdem zwanzig Jahre lang klar war, dass das nicht eintragungsfähig ist - imperialfaschistisch kriminellen, Amt und Bundeszentralregister schwerst vergewaltigenden und Bevölkerung schwerst betrügenden, unzulässigen Falscheintragung der imperialfaschistisch niederländischen Urkundenfälschung im Amt (satanistisch verdrehendes, sadistisch folterndes „Urteil“) hatte ich mich zum ersten mal bei der GBA am 01. August 18 und zum zweiten mal am 09. September 21 erklärend und strafanzeigend geäußert, entfernt wurde der illegale Eintrag bislang noch immer nicht, es war ein hier nicht existentes Delikt darin enthalten, daher nicht eintragungsfähig und wohl

gemerkt von mir nicht begangen; die Falschanzeige gegen mich wurde reuig, schnell, schriftlich zurück gezogen bei einem Anwalt; „verurteilt“ wurde ich dennoch für somit - ALLEN Beteiligten bewusst - von mir nicht begangene Taten; es musste somit noch etwas weitaus schwerwiegenderes dahinter stecken, was damit vertuscht werden sollte, nämlich höchste politische Kriminalität. Alles in allem wird auch durch den aktuell stattfindenden, imperialpolitischen ultimativen Menschenmissbrauch der betreffenden Zweckentfremder der Macht alles bestätigt, was ich strafanzeige und voraus sagte, was übrigens von Professor Karl Jaspers - ‚Wohin treibt die Bundesrepublik‘ - ein halbes Jahrhundert davor schon alles vorausgesagt wurde. Klar, dass das von den in Faschismus verwickelten Behörden ignoriert wird; wir ignorieren das jedenfalls nicht, sondern wir belegen das dokumentarisch, weil der apokalyptische deutsche Indemnität-Faschismus nicht etwa erweitert werden darf, sondern neutralisiert werden muss - und zwar überfällig und das kann nur durch Offenbarung und damit einsetzender Bewusstwerdung erfolgen.

Das Ganze erklärt auch, weshalb gegen mich grundsätzlich inszenierte Verfahren stattfinden, während keine einzige meiner Strafanzeigen - unter anderem wegen Folterung im Polizeigewahrsam als ich noch jung war, wegen des imperialfaschistischen Mordes im niederländischen Polizeigewahrsam an Arno Wirths aus Wuppertal, Morddrohungen, imperialkonzernpolitjuristischer Mordversuch in mittelbarer Täterschaft durch Versuch des Treibens zu Suizid, heimtückischer bewaffneter Raubüberfall mit gefährlicher Körperverletzung, Landfriedensbrüche in besonders schweren Fällen, Verschleppung durch Polizei die über all das bereits informiert war, Unterlassene Hilfeleistungen, von mir angezeigte Vergewaltigung einer Frau, Hochverrat, Plandemie) je zu einer Verhandlung führten; was korrekt angezeigt wird, politisch jedoch nicht passt, dazu wird ganz einfach nicht ermittelt, stattdessen werden seriell inszenierte, Existenz gefährdende Prozessbetrügereien gegen die korrekten Anzeigersteller betrieben und diesen imperialelitaristischen Faschismus bezeichnen diese Verbrecher aalglatt auch noch falsch als „Demokratie“.

Diese von allen Seiten gegen mich inszenierte Falschbeschuldigung der „Verleumdung, Beleidigung“ ist aufzuheben, dieser seitens der Justiz inszenierte Strafbefehl ist aufzuheben, weil es sich damit nicht nur um Verleumdung seitens der dafür bereits bekannten, von mir der Polizeibehörde ja bewiesen, betrügerischen Hundediebin Sabrina Kirchhoff handelt, sondern insbesondere auch um faschistisch kriminell verdrehende, um absichtliche sadistische Amtsmissbräuche seitens der imperialkonzernpolitisch motiviert frevelhaft, entsetzlich zweckentfremdeten Justiz, zwecks Einschüchterung der dies ja mit erlebenden umgebenden Bevölkerung. Die faschistische Zweckentfremdung meiner und aller weiteren Person hat zu enden.

Und das wird ein Ende nehmen, später, oder früher; aber das wird ein Ende nehmen, weil die inzwischen schon lange vernetzten Bevölkerungen sich durch all das, durch die selbst entlarvend stattfindenden imperialkonzernpolitjuristisch faschistischen Entmenschlichungsversuche und durch - übrigens weltweit - zunehmende Widerstandsleistungen dagegen bewusst geworden sind, dass sie ihre Souveränität erstellen müssen, weil sie imperialfaschistisch unterdrückt wird und weil sie wegen des kriminellen, weil unbeschränkt vollkapitalistischen, ununterbrochen expansionistischen, schwerst betrügerischen damit automatisch apokalyptischen, immer größere Apokalypsen erzeugenden, letztlich immer superasozialen, superelitaristischen Finanzsystem sonst zum Teil vernichtet und der Rest verklavt werden würde, was ja die imperialelitaristisch-faschistisch kriminelle Intention des wegen der Atomkriegsgefahr entwickelten, „perfektionistisch“ zu entmenschlichen und zu versklaven trachtenden „Great Reset“-Agenda des Eugenikers und imperialfaschistischen Elitaristen Klaus Schwab ist, welcher sich mit seinem alle irre leitenden WEF international in Politiken einmischt, statt wie zum Beispiel von mir gefordert nicht

kriminellen, nicht asozialen, sondern befreienden, menschlichen ‚Great Change‘ umzusetzen, denn die Mittel dafür sind vorhanden, nur eben nicht gerecht verteilt.

23. Juli 22, Wuppertal, Andreas Johannes Berchtold